



Florian Kraus
Stadtschulrat

I.

An den Vorsitzenden
des Bezirksausschusses des 11. Stadtbezirkes
Milbertshofen-Am Hart
Herrn Fredy Hummel-Haslauer
Ehrenbreitsteiner Str. 28a
80993 München

Datum
02.06.2021

Planung eines Bildungsbusses

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 01038 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 11 – Milbertshofen-Am Hart
vom 28.10.2020 (Eingangsdatum 10.11.2020)

Sehr geehrter Herr Hummel-Haslauer,

bei der im Antrag Nr. 20-26 / B 01038 des Bezirksausschusses 11 vom 28.10.2020 angesprochenen Angelegenheit handelt es sich um ein laufendes Geschäft der Verwaltung im Sinne des § 22 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Landeshauptstadt München; einer stadtratsmäßigen Behandlung bedarf es daher nicht.

Für die gewährte Fristverlängerung bedanke ich mich.

In Ihrem Antrag baten Sie um die „Planung eines Bildungsbusses“.

Hierzu kann ich Ihnen Folgendes mitteilen:

Für die Wertschätzung, die Sie den BildungsLokalen entgegenbringen, bedanke ich mich. Es trifft zu, dass wir lange Zeit vergeblich nach einem Standort für BildungsLokale in Milbertshofen-Am Hart und -Am Riesenfeld gesucht haben, obwohl gerade ein BildungsLokal Am Hart mit hoher Dringlichkeit an erster Stelle in unserem Bildungsmonitoring geführt wurde (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 09517). Zwischenzeitlich hat sich die Situation allerdings – pandemiebedingt – verändert und das Problem der mangelnden Leerstände von Gewerbeimmobilien wurde durch den grundsätzlichen Mangel an Finanzmitteln abgelöst, so dass gegenwärtig keine weiteren BildungsLokale mehr beantragt werden können. Unabhängig davon, dass uns daher auch für die Einrichtung eines Busses (mit Fahrer*in und hohem Organisationsaufwand) weder Personal noch sonstige Gelder zur Verfügung stehen, können wir auch aus

grundsätzlich inhaltlichen Erwägungen heraus, die Inbetriebnahme eines Bildungsbusses nicht unterstützen und zwar aus folgenden Gründen:

1. Es handelt sich bei der Konzeption zur Umsetzung einer quartiersorientierten Bildungsentwicklungsstrategie um ein national und international anerkanntes Programm zum Abbau herkunftsbedingter Bildungsbenachteiligungen.
2. Auch wenn es wünschenswert wäre, diese Strategie stadtweit zu realisieren, so liegt der Schwerpunkt eindeutig auf Gebieten, die einen erheblichen bildungspolitischen Interventions- bzw. Integrationsbedarf haben.
3. Gerade in diesen Gebieten ist es jedoch notwendig, einen verlässlichen, niederschwellig zugänglichen Anlaufpunkt als Nachbarschaftseinrichtung fest zu installieren,
 - um Vertrauen und Bindungen zum Personal aufbauen zu können
 - um das bürgerschaftliche/nachbarschaftliche Engagement zu fördern
 - um Solidarität unter der Nachbarschaft zu unterstützen und hier insbesondere unter dem Gesichtspunkt des „gemeinsamen, des informellen Lernens“ eine vertraute und stimulierende Plattform des Lernens zu schaffen (Community Education Approach).
4. Nicht „Bilden und Lernen“ als individueller Vorgang steht ausschließlich im Focus, sondern zusätzlich der Einbezug der ganzen Familie, des ganzen Quartiers als Orte des informellen Lernens, um in einem ganzheitlichen Prozess zum Abbau herkunftsbedingter Bildungsbenachteiligungen beizutragen.
5. Zusätzlich sind die Schulen auf ihrem Weg zum Aufbau einer lokalen Lern- und Bildungslandschaft, zur Umgestaltung ihrer Räumlichkeiten in lebendige Lern- und Lebensräume zu unterstützen. Im Idealfall arbeiten alle (Personal in den BiLoks, Bevölkerung, lokale Akteure, Unternehmen, Bezirksausschüsse) gemeinsam an der Zukunft eines „lernenden Stadtquartiers“, das von gegenseitiger Wertschätzung und Verantwortlichkeit geprägt ist.

Diesen hier geschilderten integrierten und integrierenden Bildungsentwicklungsansatz kann ein Bildungsbus nicht leisten. Ganz abgesehen davon, würde der personelle und organisatorische Aufwand in keinem Verhältnis zum Ertrag stehen, den ein BildungLokal im oben beschriebenen Sinne aufweist.

Der Antrag Nr. 20-26 / B 01038 des Bezirksausschusses des 11. Stadtbezirks Milbertshofen-Am Hart vom 28.10.2020 ist hiermit satzungsgemäß behandelt.

Das Direktorium HA II/V 2, BA-Geschäftsstelle Nord, erhält einen Abdruck dieses Schreibens.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Florian Kraus
Stadtschulrat